

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

206 - Freiburg 1311 Juni 14: Heinrich un Johannes geschwistergide,
Heinriches des Lowen seligen kint, burgere von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Borvil von Kenzingen 8 β, . . . dú Govkelerin von Hvsen 4 β und von eime acker (der waz dez von Herboltzheim, lit vor der frowen holz von Wúnnental) git man eilif gense jârgelich, *unter der Bedingung, daß sie ihr verliehen* daz hus, da si inne ist, und die schûre dernêbent und den garten hinder dem huse und der
 5 schûre, daz *ihnen* dú Ofmênnin sêlig gap, daz si daz haben sol und darinne wonen, die wile si lebet, und *ihnen* davon keinen zins geben sol, wan daz si ez besern sol nach bescheidenheit, so ez sin notdúrfdig ist; wólte si ôch selbe in deme huse nût enwonen noch blibunge han, so ensol si ez niemanne lihen noch darin setzen wider *ihren* willen. *Siegel des Johanniterhauses. Gegeben in unserm huse*
 10 1311 an sante Walpurgē tage.

Or. Karlsruhe GLA: 20/96. Siegel fehlt.

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie Bd. 2 n. 310 A¹A². Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen. Vom Siegel noch Farbspuren.

205

Freiburg 1311 Mai 21

15 Wernher von Stöfen kûndet, daß er den Dinghof zu Scherzingen mit der kilchun sazze mit gerrichte mit schuzze mit banne mit dúbe mit freveli mit lúten uñ mit gúten und mit allen dazu gehörenden Rechten verliehen hat Walthere von Mýnzenbach uñ Cûnrate von Vischerbach zu Lehen. *Auf beiderseitiges Bitten siegeln auch Bürgermeister und Rat von Freiburg, da es vor ihnen geschah, mit dem*
 20 *Siegel ihrer Gemeinde. Geschehen und gegeben zu Freiburg in dem rathuse vor offenem rate im Jahre 1311 an dem nehsten fritage vor sante Urbans tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 13/20. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = Bd. 2 Siegeltafel 20 n. 116; 2; (Bruchst.) Stadtsiegel IV.

Erw. Freib.DA. NF. 12, 277.

25 *Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

206

Freiburg 1311 Juni 14

Es wird beurkundet, daß Lõwe, Heinrich uñ Johannes gewistergide, Heinriches des Lõwen seligen kint, burgere von Friburg, das inre Jvngholz das ir was, das lit an Opfinger almende, verkauft haben den erberen geistlichen frõwen . . . der prio-
 30 *rin uñ dem convente ze Adelnhusen um 6 Mark Silber lõtiges friburger gewêges. Quittung. Fertigung under der rihtelõben vor offenem gerihte mit urteil mit Zustimmung der kinde sallúte: her Sneweli in dem Houe ein ritter uñ Heinrich der Lange. Die Kinder geben das Holz dem Schaffner des Klosters auf unter Verzicht auf alles Recht. Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes Sneweli sas*
 35 *da ze gerihte, her Steffan Sneweli ein ritter, Gõtfrit von Sletstat, Cûnrat der Trõsche, Cûnrat der Cilige, Cûnrat Geben, meister Wernher der Cimberman,*

Cünrat der Maltreter. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1311 an dem nehsten mēntage nach sante Barnabas tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen) Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Sache vgl. n. 41.

5

207

Freiburg 1311 Juni 16

Graf Egen, Herr von Freiburg, und Graf Konrad, sein Sohn, tun kund, daß der köf, also meister Heinriches des Löwen seligen kint den fröwen von Adelnhusen das inre Jvngholz, das da lit an Opfinger almende, ze köfende hant gegeben, mit ihrem güten willen un̄ gehellunge geschehen ist in allem dem rehte, also es ir vor-
genanter vatter selige hatte, also der brief stat, der ime darüber gegeben wart. Die Aussteller siegeln. Gegeben zu Freiburg 1311 an der nehsten mittewochen nach sante Barnabas tage.

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Siegel an Leinenstreifen: 1. = Lahusen SGrFreib. Abb. 6; 2. (besch.) = Lahusen SGrFreib. Abb. 11.

15

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Sache vgl. n. 41 u. 206.

208

Freiburg 1311 Juni 18

Heinrich Mvie von Hasela ein burger von Friburg kündet, daß er ze Hasela im Dorf und Bann ein Haus, Hof und Scheune nebst Zugehör, 7 Juchert Matten und
10 Juchert Acker gegeben hat zu seinem Seelenheil der Äbtissin und dem Konvent zu Günterstal. Er hat das Gut aufgegeben ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerichte und wieder empfangen zu Leibgeding um 1 β 2 Brisger auf Martini. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes Sneweli (sas da ze gerichte), her Heinrich von Mvzzingen ein ritter, Cünrat Dietrich
Sneweli, Johannes von Mvzzingen Wissilberli, Johannes der Heuenler, Cünrat Geben, Peter von Seldan, Burcart der Schöne müller. *Geschehen und gegeben 1311 an dem nehsten fritage vor sante Johannes tage ze sünghiten.*

Or. Karlsruhe GLA: 23/34. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

30

209

Freiburg 1311 Juni 25

Es kündet Angnes Heinriches des alten Cenlins des gerwers seligen von Friburg elichú wirtinne was, daß sie 5 Juchert Acker aneinander under dem Escheholze bi Friburg bi dem ste[i]nin cruce (un̄ hörent in des küniges güt) un̄ den acker,